



FUSSBALL AM DACH 9+

China 2021

98 Minuten, Farbe

Regie Feiyu Liao

mit Tang Liangfeng, Shi Junxian, Tan Xinyu, Li Bin, u.a.

Fassung Originalfassung, deutsch eingesprochen

Autor Dr. Franz Graf

Vorwort zu den Arbeitsunterlagen der Filme des 36. Internationalen Kinderfilmfestivals

Warum es wichtig ist, mit Kindern im Anschluss an die Kinovorstellung über das Gesehene zu sprechen

Wenn Sie mit den Ihnen anvertrauten Kindern einen Film im Kino besuchen, sollte dieses Erlebnis nicht eine flüchtige Erfahrung bleiben, die beim Betreten des Kinosaales anfängt und beim Verlassen desselben aufhört. Gerade Filme, die im Rahmen des Internationalen Kinderfilmfestivals gezeigt werden, verdienen auf Grund ihrer Qualität, dass sie im Bewusstsein bleiben und die narrativen und filmischen Inhalte einer näheren Betrachtung unterzogen werden. Auch sind diese Filme weiter von den Sehgewohnheiten der meisten Kinder entfernt als gängige Filme, die für sie im Kino angeboten werden. Eine Bearbeitung vor und nach dem Kinobesuch ermöglicht einen besseren Zugang. Zu diesem Zweck haben wir für alle Filme des Festivals (mit Ausnahme des Kurzfilmprogramms) Unterlagen erstellt und die Bearbeitung der Filme an die einzelnen Altersstufen angepasst.

Im Zeitalter der Bilder – unsere Kinder wachsen heute durch den frühen Umgang mit Serien, Filmen und immer neuen Medien wie selbstverständlich damit auf – ist das Nachempfinden von und das Sprechen über Geschichten im Kino von besonderer Bedeutung. Die Erzählung des bewegten Bildes soll erfasst werden können. Zusammenhänge mit dem eigenen Ich, später mit der eigenen Alltagserfahrung und mit bereits Gesehenem, sollen beim Nacherzählen hergestellt werden können. Das sprachliche, zeichnerische und mimisch-gestische Nachvollziehen eröffnet einen tieferen und dichterem Umgang mit der Filmerzählung. Damit wird das sprachlose, intuitive Erfassen von Bildfolgen auf die Ebene des Verstehens und der Reflexion gehoben. Sei es, um die Freude am bewegten Bild zu erhöhen, sei es, um die eigene Wirklichkeit mit der vorgezeigten in Zusammenhang zu bringen. Dabei ist es nicht unerheblich, welches Alter die Zuschauer:innen eines Filmes haben, denn je nach Entwicklungsstufe bringen sie andere Erfahrungen, Erlebnisse und Kenntnisse für die Rezeption des Gesehenen mit. Eine intuitive Erfassung einer optisch-akustischen Erzählung, wie sie ein Film präsentiert, ist in jedem Alter vorhanden, auf der intellektuellen Ebene gibt es jedoch große Unterschiede.

Unsere Altersempfehlungen – angepasst an die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe

Ein sehr junges Kind (bis etwa Ende des Vorschulalters) nimmt die Welt ausschließlich aus der Perspektive des Selbst wahr und interpretiert sie aus dieser Stellung heraus. Seine Fähigkeit zur Differenzierung und Abstraktion ist noch

nicht ausgebildet. Das Denken und die Aufmerksamkeit werden oft an bestimmte herausragende Merkmale geknüpft. Die Schlussfolgerungen des Kindes in diesem Stadium sind prälogisch, Gedanken werden vorwiegend konkret und assoziativ in Beziehung gesetzt. Diese Kinder haben noch eine begrenzte soziale Kognition – gut und böse zum Beispiel sind Werte, die oft an Äußerlichkeiten geknüpft sind. Das bedeutet, diese Kinder brauchen Geschichten, die aus Einzelbildern heraus assoziativ entwickelt und chronologisch erzählt werden, möglichst in der Jetztzeit. Von Vorteil sind überdimensionale Proportionen, kräftige Farben, rhythmische Musik, Reime, Wiederholungen. Übertreibungen und Klischees können für das Filmverständnis von großem Nutzen sein. Für unsere jüngsten Zuschauer:innen haben wir ein Kurzfilmprogramm zusammengestellt mit dem Titel **SUCHEN, FINDEN UND ENTDECKEN** – empfohlen ab vier Jahren. Zusätzlich gibt es für die Altersgruppe 5+ einen Animationsfilm im Programm: **WEIHNACHTEN DER TIERE**.

Etwa mit Einsetzen des **Volksschulalters** können Kinder differenzierter denken, verfügen über eine gewisse Fähigkeit zur Abstraktion (das Kind kann bald lesen und schreiben!) und können komplexeren Handlungsstrukturen folgen, solange sie in konkreten Bilderfolgen erzählt werden. Ein Kind mit **sechs, sieben Jahren** kann einen Perspektivenwechsel und Zeitsprünge im Allgemeinen schon gut nachvollziehen. Der Vergleich mit den eigenen Alltagserfahrungen steht noch im Vordergrund. Die Filme, die wir für dieses Entwicklungsstadium anbieten, sind **AB IN DEN HIMMEL, HERR ZAGHAFT UND DER GLÜCKSSTEIN** und **MAGISCHES SILBER**.

Mit **acht, neun Jahren** beginnen Kinder, komplexere filmische Strukturen wie zum Beispiel eine Parallelmontage zu verstehen. Sie sind im Allgemeinen dazu fähig, ausgesparte Ellipsen zur Handlung „dazu zu denken“, ihr Verständnis ist also nicht mehr so stark an konkrete Bilderfolgen, einen streng chronologischen Handlungsverlauf oder ein Geschehen in der Jetztzeit gebunden. In diesem Alter ist man bereits imstande, eigene mediale Erfahrungen, die durch die Fülle an bereits gesehenen Bildern und Tönen vorhanden sind, in die aktuelle Medienpraxis einzubringen. Das Nachdenken und Sprechen über Filme ist jetzt nicht mehr rein an die eigenen Erfahrungen geknüpft. In unserem Programm entsprechen **GRÜSSE VOM MARS, FUSSBALL AM DACH** und **TONY, SHELLY UND DAS MAGISCHE LICHT** diesen Voraussetzungen.

Zehnjährige und ältere Kinder reagieren nicht mehr nur spontan auf die Unmittelbarkeit der Bild- und Tonerzählungen. Es wird schon aktiv über ein Handlungsgeschehen nachgedacht. Fragen werden aufgeworfen, die damit in Zusammenhang stehen. Die Thematik, die hinter der Geschichte eines Filmes steht, rückt mehr in den Vordergrund. Allgemeine Wertvorstellungen und Lebensfragen, die darin vermittelt werden, werden verstanden und reflektiert. Auch interessiert

jetzt immer mehr die Machart eines Filmes, das Nachvollziehen filmischer Elemente und was sie für den Inhalt für eine Bedeutung haben. Die Filme, die wir für diese Altersstufe anbieten, sind **ECHO AN DELTA, KENSUKES KÖNIGREICH, LARS IST LOL, DAS GEHEIMNIS AM HIMBEERHÜGEL, JIPPIE NO MORE!** und **YOUNG HEARTS**. Aufgrund der vielen herausragenden Produktionen am internationalen Markt machen wir auch dieses Jahr bewusst Angebote für das Segment **13+ bzw. 14+**, die jugendliche Lebenswelten repräsentieren: **SAUDADE – DIE SEHNSUCHT IN MIR** und **UPROAR – AUFRUHR**.

Unsere Empfehlungen für das Filmgespräch mit Unterstützung dieses Begleitmaterials

Ähnlich wie wir Altersempfehlungen für unsere gezeigten Filme abgeben, versuchen wir auch, die Arbeitsunterlagen zu den Filmen an die jeweilige Altersstufe anzupassen. Mit Vorschulkindern wird es sinnvoll sein, von einzelnen Bildern des Filmes auszugehen, diese nachzumalen und im Besprechen des Gemalten den Film noch einmal auf ganz konkrete Weise nachzuempfinden und zu verarbeiten. Auch Rollenspiele zum Film können in diesem Alter eine gute Möglichkeit sein, Gesehenes zu vertiefen und besser verständlich zu machen.

Mit älteren Kindern ist es möglich, über den Inhalt eines Filmes vor allem zu sprechen und darauf aufmerksam zu machen, dass der Film eine Geschichte anders erzählt als ein Buch, eine Fernsehserie, ein Comic oder ein Computerspiel. Es ist sinnvoll zu zeigen, dass es in einer Filmerzählung, die sich normalerweise über eineinhalb Stunden erstreckt, die Möglichkeit gibt, mit Hilfe der Filmsprache (von den Autor:innen bewusst gesetzt) emotionale, moralische und gedankliche Entwicklungen darzustellen, Spannung aufzubauen oder bestimmte Handlungselemente besonders zu betonen – dass formale Mittel im Film mit dem dargestellten Inhalt in Zusammenhang stehen.

Je nach Alter kann man mit einfachen oder komplizierteren Beispielen über die Feinheiten der Bildsprache, über die Bedeutung von Zeitlupe, Kameraperspektive, Parallelmontage, Bildausschnitt etc. sprechen und damit einen Zugang zu deren Wichtigkeit für die Filmerzählung eröffnen. Wenn man erst einmal beginnt, diese Dinge zu erörtern, ist es jedes Mal erstaunlich, was den Kindern aktiv dazu einfällt.

Sprechen Sie vor dem Film auf jeden Fall mit den Kindern darüber, welchen Film sie sehen werden und worum es darin geht. Filme werden besser rezipiert, wenn ein Kind eine Vorstellung davon hat, was es erwartet. Wir stellen immer wieder fest, dass manche Kinder – besonders bei Schul- und ähnlichen Veranstaltungen – gar nicht wissen, welchen Film sie sehen werden. Vier, fünf Sätze über Titel und Inhalt des Filmes können Wunder wirken!

Wichtig ist, dass die weitere Bearbeitung in einem dialogischen Prozess stattfindet. Deshalb finden Sie direkt im Text Fragen, die als Ausgangspunkt und Anregung für ein gemeinsames Gespräch nach dem Film dienen. Das kann unter vier Augen, von Kind zur Begleitperson des Kinobesuchs, aber auch mit einer ganzen Klasse stattfinden, wo der Film in der Gruppe nachbesprochen wird.

Für das gemeinsame Besprechen eines Films ist es hilfreich, die Fotogramme aus diesen Unterlagen zu verwenden. Sie dienen der Veranschaulichung von besprochenen Phänomenen, die Kinder können sich besser an den Film erinnern und leichter die Fragen beantworten. Gleichzeitig unterstützt das genaue Hinsehen das filmanalytische Verständnis. Kopieren Sie die Fotogramme größer und in Farbe und teilen Sie sie an die Kinder aus, oder projizieren Sie diese Unterlage über das Smartboard.

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Unterlagen als Anregung verstanden werden wollen, jedoch in keiner Weise „vollständig“ sind. Wir versuchen, einen Leitfaden dafür zu liefern, wie man mit Kindern einen Film bearbeiten kann. Meistens gibt es nach dem gleichen Muster noch eine Menge an Dingen zu besprechen, die in unseren Unterlagen nicht erwähnt werden.

Wir wünschen viel Spaß im Kino und beim anschließenden Filmgespräch!

Das Festivalorganisationsteam

Franz Grafl, Anna Hofmann, Elisabeth Lichtkoppler und Ines Wagner

institutpitanga



FUSSBALL AM DACH

Zum Inhalt

Mit einem Fußball und durch die Liebe zu diesem Sport wird uns ein Einblick in eine Mädchengruppe gezeigt, die am Land im großen China lebt.

Aimei und die anderen Mädchen aus einem abgeschiedenen Bergdorf in der chinesischen Provinz Yunnan spielen leidenschaftlich gern Fußball, obwohl sie weder einen richtigen Ball noch einen Platz zum Kicken haben. An Einfallsreichtum mangelt es den Freundinnen aber nicht und so fliegen schon mal Pomelos über die Dächer. Im Dorf finden sie für ihre Fußballliebe wenig Verständnis, ist doch der angestammte Platz für Mädchen bei der Feldarbeit und am Herd. Aber so leicht lässt sich Aimei nicht unterkriegen.

In eindrucksvollen Bildern wird hier die Geschichte eines willensstarken Mädchens und ihres Fußballteams erzählt, die sich weigern schnell aufzugeben und mutig den eigenen Weg gehen.

Wir lernen eine sehr vielschichtig filmisch erzählte Geschichte kennen.

Der Film umkreist das Thema Fußball und dessen Bedeutung für das Sich-Zu-Rechtfinden eines jungen Mädchens in seiner Dorfgemeinschaft, bei seinen Freundinnen und bei der Suche nach seiner Mutter. Mit wohl überlegten formalen Gestaltungsmöglichkeiten nützen Filmregisseur, der Autor und vor allem der Kameramann die Eigenheiten des filmischen Erzählens.

Hinweis zur NUTZUNG dieses Begleitmaterials:

Nachstehende Gedanken verweisen auf einige Merkmale, wie das Medium Film erzählt. Es ist keine NACHERZÄHLUNG. Es wird nicht der Inhalt des Filmes erklärt, sondern es wird an einigen Beispielen gezeigt, wie ein Film erzählen kann.

Nach dem Filmerlebnis: BEGRIFFE und MINUTEN geben Orientierung.

Die Bilder können groß für alle auf die Leinwand geworfen werden, und können somit als Vorlage für gestellte Fragen dienen. Dadurch kann jeder:r Schüler:in beteiligt, gefragt und zum Mitmachen motiviert werden.

Die unten im Text angeführten Vorschläge zeigen verschiedene Teilaspekte auf. Eigene Fragen, Vorschläge und Beiträge der jungen Kinobesucher:innen (sei es in Schule, Hort, etc...) können / sollen kreativ in die Besprechung eingebaut werden.

In dieser Arbeitsunterlage finden Sie Fragen, Erklärungen, wie das Medium Film erzählt und Handlungspassagen, die zur Orientierung dienen.

Hier sehen Sie, wie sie die unterschiedlichen Passagen unterscheiden können:

- **Wie erkenne ich die Fragen im Text?**

Fragen, die zur Anregung dienen und interaktiv ausgearbeitet werden können, sind durch einen Punkt gekennzeichnet und vom restlichen Text hervorgehoben. Es gibt auch Fragen, die schon vor dem Kinobesuch bearbeitet werden können. Sie sind mit einer entsprechenden Bemerkung gekennzeichnet.

Wie das Medium Film erzählt

+++ In farbig hinterlegten Passagen, mit der Markierung „+++“ werden mit Beispielen aus dem gesehenen Film verschiedene Möglichkeiten gezeigt, wie das Medium Film erzählt.

~~~ Handlung zur Orientierung

Kleine Textpassagen zwischendurch, geben Handlungen im Film wieder und dienen zur Orientierung. Sie sind mit „~~~“ gekennzeichnet.

FUSSBALL AM DACH

- **Vor dem Film:** Wie erzählt das Medium Film mit filmischen Mitteln, die ein Buch nicht kennt?

Mögliche Antworten: Licht, Schauspieler:innen, Bilder, Töne, Schnitte, ...

~~~~ Aimeis Ziel ist es, ihre Mutter zu finden. Gut beim Fußball zu sein, bedeutet nicht nur im Fernsehen gezeigt zu werden, sondern auch, dadurch vielleicht ihre Mutter zu finden, die „außerhalb der Berge“ in der großen Stadt arbeitet.



Aimei, das Mädchen, eine Pomelo, auch chinesische Grapefruit genannt – und hier im Film als Fußball verwendet – und die zum Trocknen aufgehängte Wäsche werden immer wieder in der Geschichte zu sehen sein.

**Vier Beispiele**, die zeigen, wie sich der Film als Erzähler ausdrücken kann (anders als ein Buch, z.B.). Typisch für diesen Film ist:

1. **Superzeitlupe:** Ob ein Ball, ob eine Verfolgungsjagd oder ähnliche rasche Bewegungen, sie werden im Film oft in Superzeitlupe (= ganz langsam) gezeigt.
2. **„Klammer“:** Bilder / Einstellungen zeigen z.B. Aimei beim Training aus verschiedenen Perspektiven. Anderes Beispiel: Auf der Suche nach Mitspielerinnen. Aimei und Schwester laufen durch das Dorf.
3. **Panorama:** Umgebung des Dorfes – 2 Inseln von oben (75. MINUTE)
4. Bild / andere Stimme (= **Off-Ton**)



Wir wollen uns einige „eindrucksvolle“ Bilder ansehen.

**Superzeitlupe:** Schießen, Köpfeln, die Dribbelkünste Aimeis (ab Hälfte des Filmes, 45. MINUTE)

~~~~ Dabei passiert immer wieder Unerwartetes.

(3. MINUTE) Besonders Aimei ist eine kleine Fanatikerin für das Fußballspielen.

Onkel Shi bekommt Pomelo auf den Kopf. WIR werden Xuanhui, Mädchen, und Liu Shaanxi, Junge, auch immer wieder begegnen.

(6. MINUTE) Buben spielen, Mädchen kommen dazu.



Mimik und Gestik im Film

+++ Blicke im Film haben oft eine große emotionale Bedeutung.

(5. MINUTE) Blick des Jungen (linkes Bild), sobald er das Geld sieht. Er hätte gerne das Geld. Das wird durch den Gesichtsausdruck des Jungen deutlich gezeigt.

+++ Film lebt auch – vor allem in Großaufnahmen – von der Mimik und Gestik der Protagonist:innen (= Schauspieler:innen).

~~~~ Im rechten Bild gibt Aimei diesem Jungen, etwas später (8. MINUTE) in der Handlung, eine Ohrfeige. Die Überraschung ist ihm ins Gesicht geschrieben. Durch die Zuseher (s. seine Freunde im Hintergrund) wird die Tat noch bedeutsamer, da sich der Junge geniert.

Wir wissen jedoch, dass körperliche Gewalt niemals die Lösung für eine Auseinandersetzung sein kann. Im Film wird diese Ohrfeige Ausgangspunkt für eine Verfolgungsjagd.

## Sequenzen

+++ Mit dieser Verfolgungsjagd, wobei auch der kleine Hund eine noch große Rolle spielen wird, gibt der Regisseur UNS die Gelegenheit, das Dorf erstmals in seinem Aufbau kennen zu lernen.

Auch typisch für die Form und Auswahl der Sequenzen (= Szenen) innerhalb der Erzählung sind die einfachen, oft nur kurzen Sequenzen, die UNS Ausschnitte aus dem Dorfleben zeigen.



~~~~ Die Mädchengruppe kauft sich einen Fußball mit ihrem Geld. Der neue Ball wird feierlich aus dem Korb genommen (14. MINUTE).

- **Wie blicken die Sitzenden der Gruppe zu Aimei auf, die den neuen Ball in der Hand hält?**
(überrascht, verwundert, u.v.m.)
- **Was siehst du noch auf dem Bild / der Einstellung?**
(Früchte zum Trocknen, Steinhaus, kaputtes Haus)

Es ist also, wie wir erkennen können, kein reiches Dorf, in dem die Mädchen wohnen.

~~~~ Buben zerstören den neuen Ball, den Stolz der Mädchengruppe, von Neuem. Sie vereinbaren trotzdem ein Match zwischen den beiden Mannschaften. Die Mädchen müssen einen Trainer finden, meint der Dorfälteste.



~~~~ Zwei Mädchen am zusammen getragenen Strohhaufen lehnen sich aneinander (27. MINUTE).

„Wie sieht die Welt außerhalb der Berge aus?“

+++ Mit dieser Frage, die im Raum steht und einige Male in der Abfolge des Filmes wiederholt wird, unterstreicht der Filmautor die am Land abgesonderte und zurückgezogene Situation der Kinder.

+++ In verschiedenen **Sequenzen** (= Abfolge von inhaltlich zusammenhängenden Einstellungen, die chronologisch eine Handlung, nicht nur durch rasche Eindrücke, wie bei der Sprachform der „Klammer“, erzählen.) wird nicht nur die Härte des Alltagslebens und die Strenge der Eltern gezeigt, sondern immer wieder finden sich die Mädchen zusammen, um ihre Gemeinschaft zu pflegen.

- Erinnerst du dich an solche Sequenzen?



~~~~ Mädchen sitzen am Dach und der Sonnenuntergang im Hintergrund (29. MINUTE) erhellt noch / schon (?) die von unten mit der Kamera eingefangene Idylle. In beiden Fällen (Sonnenaufgang oder -untergang) kommt es mit dieser Einstellung wieder bei uns zu dem Gefühl, dass es im Dorf ruhig zugeht.

Schon (?): Vielleicht ist es eher der Sonnenaufgang?

- **Was meinst du? Erinnerst du dich noch an andere Einstellungen, die durch Licht eine besondere, vielleicht andere Bedeutung erhalten?**

+++ Immer wieder lässt uns der Filmregisseur / Kameramann mit „Stilleben“ (ähnlich wie in der Malerei) an diesen Gefühlen der Ruhe und Gelassenheit teilnehmen. Unterbrochen wird diese dörfliche Stimmung nur immer wieder durch die Aufgeregtheit rund um alles, was mit Fußball zu tun hat.

- **Hast du noch ähnliche Bilder in Erinnerung?**  
(siehe später: Holzboot, mit dem Aimei in die größere Stadt fährt – Blick auf den Fußballplatz am Dach, u.a.)

+++ Für den Filmautor ist es wichtig, trotz der chronologischen fortlaufenden Handlung immer wieder in den Bildern innezuhalten, er zeigt auch das Genießen, Nachdenken und, nicht zu vergessen, gemeinsam neue Pläne schmieden. Das zeigt auch der wiederholte Einsatz dieser „Panorama“-blicke im Laufe des Filmes und jeweils an eher spontanen Stellen der Erzählung.



~~~~ Für das kommende Match laufen die Mädchen durch das Dorf von Haus zu Haus, um Mitspielerinnen zu finden.

WIR lernen auf diesem Wege das Dorf näher kennen. Wie der alte Dorfkern aussieht, lernen WIR ebenso kennen wie die Felder außerhalb der Häuser (s. Bilder oben).

Wir lernen auch unterschiedliche Reaktionen innerhalb der Familien kennen.

- **Wie versuchen die Eltern ihre Mädchen aufzuhalten? Was sagen sie, glaubst du es zu wissen?**

(Mutter hält ihre Tochter auf, mitzulaufen. – Ein Mädchen muss am Feld der Familie arbeiten. – Ein anderes im Pferdestall und fürchtet sich, zu fragen, ob sie mitkommen darf.)

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Mädchen von ihren Eltern sehr streng behandelt werden. Trotzdem findet sich die notwendige Mannschaftsstärke doch zusammen, wie wir noch sehen werden.

+++ Oft werden im Film nur kurz Bilder an Bilder ohne zusammenhängende Handlung aneinandergereiht, beim Sprechen sagt man dazu „Aufzählung“, im Film nennt man dies „Klammer“ (= um ein Thema, in der Chronologie oder am gleichen Ort zusammen zu „klammern“), wodurch – wie HIER – rasch und kompakt durch Gesten und Mimik ein Einblick in eine thematisch gleichartige Situation gegeben werden kann.




~~~ Aber sie, die Mädchenfußballmannschaft, bekommt doch noch die notwendigen Mitspieler:innen.

Ihre Freude darüber drücken sie in Singen und Tanzen aus. Gemeinschaftlich feiern sie die doch noch gelungene Zusammenstellung des Fußballteams. Bei UNS wird durch diese Zurschaustellung von Freude Zuneigung zu dieser Mannschaft hervorgerufen.

+++ Die Bilder sind so gewählt, dass sie sowohl einzelne Mädchen wie auch Gruppen zeigen. Die Abfolge der Einstellungen und deren unterschiedlichen Größen und Ausschnitte lässt die Szene noch lebendiger erscheinen, als sie sowieso durch die Tanzbewegungen der Mädchen bereits ist. Auch das weiche Abendlicht, das auf den Haaren der Kinder glänzt, gibt einen zusätzlich lebendig feierlichen Eindruck.



Diesen freudvollen Bildern (33. MINUTE) steht Aimeis eher einsamer Kampf im Training gegenüber.

~~~ Der Coach, Onkel Shi, zeigt eine neue Trainingsmethode. Granatäpfel werden an einer Schnur befestigt. Damit kann die Reaktion und Konzentration geübt werden. Besonders eifrig ist Aimei damit beschäftigt.

+++ Damit ihr Eifer für UNS besonders zur Geltung kommt, sehen WIR die Mädchen in einigen Einstellungen üben. Auch HIER wird das Prinzip der „Klammer“ („Klammer“ ist HIER das Training) vom Filmregisseur gebraucht.

+++ Wir sehen sie aus verschiedenen Perspektiven, in verschiedenen Einstellungsgrößen und mit unterschiedlichem Hintergrund im Hof, von den Fenstern sehen Dorfbewohner:innen zu.

- **Weißt du eigentlich, warum Aimei Fußball spielt?**
(Sie möchte im TV gezeigt werden soll, damit sie ihre Mutter besser finden kann. Vielleicht sieht die Mutter Aimei ebenfalls.)

+++ Auch die begleitende Musik verändert sich immer wieder, wie die Sonnenlichteinstrahlung, die immer mehr zu einem Gegenlicht wird. Dazu passt die lauter, und mehr und mehr sphärisch werdende Musik, die durch die zunehmend hohen Chorstimmen fast außerirdisch zu wirken scheint. Gesang und Licht sind filmsprachliche Werkzeuge, die die Handlung begleiten und sie besonders bedeutsam machen.

Verbunden durch ein Lied sehen wir die Trainingsübungen der Mädchenfußballmannschaft. Damit lernen wir wieder (s. wiederholt die Erkundung des Dorfes durch begleitende Erzählung) durch die verschiedenen Plätze, auf denen geübt wird, und damit das Dorf näher kennen.



~~~ Die Eltern der Kinder arbeiten in der Stadt. Die Kinder leben meistens mit ihren Großeltern am Land.

+++ Diese traurige Stimmung wird durch ein Bild „eingefangen“ (41. MINUTE), das dieses Gefühl des Alleinseins sinnlich – zusammen mit der begleitenden Musik – zum Ausdruck bringen kann.





~~~~ Ein neues Match: Die gelben Dressen gehören den Burschen, die roten den Mädchen (42. MINUTE). Nicht nur die neuen Dressen stimmen optimistisch, sondern auch die neue Begleitmusik spiegelt diese Stimmung wider.

Auf diesem Bild / Einstellung können wir recht deutlich erkennen, wo sie Fußball spielen: mitten im Dorf und dazu noch auf einem Dach.

- **Würdest du auch dort oben spielen wollen? Warum spielen sie dort?** (kein anderer Platz, schöne Aussicht?)

~~~~ Der Lehrer verkündet stolz und freudig, dass der Provinzchampion, die Siegermannschaft aus dem kommenden Duell, aufsteigen wird. Sie wären der Stolz des Dorfes, wenn die Mädchen diesen Aufstieg erreichen könnten.

+++ Der Stolz in der Stimme des Lehrers kontrastiert mit der ärmlichen Ausstattung des Klassenraumes, in dem er diese große Möglichkeit für das Dorf verkündet. Umso stärker ist die Freude des Lehrers und die der Schüler:innen nachzufühlen.

~~~~ Die Freundin Liu Shaanxi möchte wie Aimei in die Stadt gehen. Die anderen im Fußballteam möchten Aimei mit Worten und auch körperlich zurückhalten (55. MINUTE).

Aimei erfährt, dass ihre Mutter wegen Elfenbeinschmuggels im Gefängnis sitzt. Eine Welt bricht für sie zusammen. „Ich bin die Tochter einer Strafgefangenen.“



~~~~ Nach diesem Geständnis ohrfeigt ihre Schwester sie.

+++ Das erste Bild / die Einstellung (mit Absicht unscharf) zeigt den Moment der Ohrfeige. Dieser wird rasch gezeigt, nicht in Superzeitlupe, aber doch ist die Überraschung groß und die Erinnerung andauernd, da diese für Aimei bedeutet, ihre Mutter in der Stadt besuchen zu können.

Nicht nur die Schwester, auch andere Mädchen der Gruppe erkennen, dass Aimei ihnen abgehen wird. Sowohl der körperliche Disput als auch die wortreiche Auseinandersetzung reinigt die Gefühle zueinander und Dinge, die bisher nicht angesprochen wurden, klären sich auf.

+++ Im zweiten Bild fährt das Boot links aus dem Film:

Die große Wasserfläche kann gut die Gefühlswelt des Mädchens symbolisieren. WIR sehen noch lange die Schwester am Steg. Auch die Abblende auf Schwarz am Ende dieser Einstellung zeigt an, dass viel Zeit in der Erzählung bis zur nächsten Aufblende und Szene vergangen sein wird.

+++ Im Film, das ist auch die Stärke des Mediums Film können, oft nur in Sekunden, unterschiedliche Gefühlswelten gezeigt und begründet werden. „Superzeitlupe“ kann nicht nur äußere Aktion wie Dribbelkünste sehr langsam und detailreich zeigen. Auch Gefühle können mit „Superzeitlupe“ noch intensiver erlebt werden.

+++ Ein Beispiel dafür ist, wenn Aimei nach ihrem erfolgreichen Elfmeterschuss zurück in ihre Spielhälfte und zu ihren Fußballkameradinnen geht.

- Was denkt sie sich wohl?  
(an zu Hause, an das Dorf, an ihre Mutter, u.a.m.)

Wir sehen die Dorfgemeinschaft nach der Fußballniederlage (64. MINUTE), die durch die „Verräterin“ Aimei durch ihren erfolgreichen Elfmeter herbeigeführt wurde.

Wir sehen nicht nur die Gefühle, sondern wir sehen auch wieder, in dem die Kamera die Sitzenden umkreist, wie das Dorfleben und dessen Umgebung aussehen.



- **Wie schaut, denkt und handelt Aimei (65. MINUTE)? Halten wir inne und denken uns ein wenig in Aimei hinein!**  
(Im Dorf – Was denkt sie von ihrer Mutter? Ist sie traurig? Wenn ja, warum? – Später am Fußballplatz: Welche Gefühle wird sie wohl haben?)

Dazu passt gut das Foto (hier darunter).

**Vorschlag:** Groß projizieren! So können alle miteinander sprechen und ihre Meinungen austauschen. Animiert durch die großen Bilder aus dem Film können und wollen sich alle eher und intensiver beteiligen.



~~~~ Aimei wird zu ihrer Mutter gebracht (67. MINUTE), die im Gefängnis sitzt.

Bild und Ton

+++ Aus dem OFF hört Aimei, die man auf der Leinwand auf der Straße gehen sieht, die Stimme der Mutter, die bereut, dass sie Elfenbein geschmuggelt hat. Und WIR, die im Kinosessel sitzen, hören und sehen das Gehen Aimeis und die Stimme der Mutter.

+++ Ein Film kann durch intelligente Nutzung von Bild und Ton noch interessanter erzählen. Oft werden beide ohne Unterschied verwendet. Sie sind wie Zwillinge. Manchmal jedoch wie HIER sind es getrennte Quellen, wir sehen das Mädchen und hören die Stimme der Mutter. WIR spüren, dass beide, obwohl sie weit voneinander getrennt sind, zusammengehören und auch wieder einander „mit ihrem Herzen“ treffen werden.

+++ Bild und Ton, die aber nicht immer synchron (= gleich) sein müssen. Wie HIER: Das Bild / die Einstellung erinnert daran, so als würde Aimei die Worte ihrer Mutter aus dem Gefängnis wiederholen, auch wenn sie bereits weit weg ist.



+++ Film erzählt mit Panoramabildern (75. MINUTE), die aus der Luft und langsam sich drehend die landschaftlichen Besonderheiten hervorzuheben wissen.

Aimei hört die Worte Shis (84. MINUTE), als wären sie in der Mannschaftskabine gesprochen worden. Aber Shi bleibt im Dorf, und WIR sehen und hören ihn von dort im Off-Ton, der dadurch in den Gedanken und Gefühlen von Aimei lebendig wird.

+++ Die ungewöhnliche Kamerabewegung (s. GENAU!), die langsam auf das Gesicht Aimeis geht, intensiviert die Worte, die dadurch an Bedeutung und an Wichtigkeit für Aimei gewinnen.



~~~~ Das Schlussbild / die letzte Einstellung (92. MINUTE) erinnert an den Beginn der Geschichte.

Das Schlusslied erzählt von einem Mythos / Sage / Märchen:

Es beginnt mit: „Es wird erzählt, dass auf der anderen Seite des Roten Flusses...“ (gesungen).

- **Was hat der Text des Liedes mit der Erzählung im Film zu tun?**  
(Ich möchte euch da keine Vorschläge machen! Jede und jeder haben ihre / seine eigenen Ideen dazu.)